



Sehr geehrter Bischof Dr. Gerber,

mit Entsetzen, Fassungslosigkeit und Wut haben wir – Frauen und Männer von Maria 2.0 Kassel und Unterstützer*innen – auf die Ergebnisse der neuen Missbrauchsstudie des Erzbistums München-Freising reagiert.

Entsetzt, fassungslos und wütend über das Ausmaß der an Minderjährigen und Erwachsenen begangenen sexuellen Verbrechen und darüber, in welcher Weise Joseph Ratzinger auch heute trotz erdrückender Beweislage diese Verbrechen verharmlost.

Entsetzt, fassungslos und wütend, dass bei vielen Amtsträgern innerhalb der römisch-katholischen Kirche immer noch der Schutz der Institution vor dem Leid der Betroffenen steht.

Entsetzt, fassungslos und wütend, dass seitens der Amtsträger keine Verantwortung übernommen wird und persönliche Konsequenzen gezogen werden.

Entsetzt, fassungslos und wütend, dass die Aufklärung und Aufarbeitung des sexuellen und geistlichen Missbrauchs weiterhin verschleppt wird oder nur unzureichend geschieht und mutmaßliche Täter dem staatlichen Strafverfolgungsprozess oftmals nicht zugeführt worden sind.

Die Kirchenleitungen verspielen den letzten Rest Glaubwürdigkeit unserer römisch-katholischen Kirche.

Wir von Maria 2.0 Kassel fordern

- einen systematischen Wechsel zur Perspektive der Opfer.
- eine umfassende Aufklärung und externe Aufarbeitung des Missbrauchs durch staatliche Stellen oder externe Gutachter. Die Kirche selbst als befangene Organisation ist dazu nicht in der Lage.
- echte Gewaltenteilung, welche die Ausübung von Macht auf unterschiedliche, strukturell voneinander getrennte Rollen verteilt und kontrolliert. Denn Bischöfe regieren in der Institution Kirche zugleich als Legislative, Exekutive und Judikative in einer Person. Diese absolutistische Gewalthäufung ist einer der Hauptgründe dafür, dass Vertuschung in diesem Ausmaß möglich war und ist.
- eine klare und deutliche Haltung der Bischöfe – auch und vor allem Rom gegenüber - zu den mehr als notwendigen Reformen, deren Umsetzung keinen Aufschub mehr duldet.

Mit freundlichen Grüßen

*Maria 2.0 Kassel und Unterstützer*innen:*